

601361-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Revitalisierung Hain Osterfeld, Planungsleistungen, Freianlagenplanung und Tragwerksplanung

OJ S 176/2025 15/09/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Osterfeld c/o VGem Wethautal

E-Mail: boehmer@gemeinde-elsteraue.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Revitalisierung Hain Osterfeld, Planungsleistungen, Freianlagenplanung und Tragwerksplanung

Beschreibung: Der Hain ist seit Jahrhunderten ein zentraler Teil der Stadt Osterfeld. Er erstreckt sich östlich der historischen Altstadt und bildet die fußläufige Verbindung zwischen der Altstadt und den unmittelbar an den Hain angrenzenden Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen (Grundschule, Hort, Turn- und Sporthalle, Bolzplatz, Seniorenheim) sowie den Sport- und Freizeiteinrichtungen (Naturbad, Kegelbahn, Schießsportanlage und Sportplatz). Das Vorhaben umfasst den Hain mit einem alten Eichen-Buchen-Mischwaldbestand, der seit Jahrhunderten zentraler Teil der Stadt Osterfeld ist. Ursprünglich als Wallanlage angelegt, im 19.Jhd. in Teilen zum Bürgerpark mit Denkmälern umgestaltet, fungiert der Stadtwald heute als innenstadtnaher Freizeit- und Erholungsbereich und „Grüne Lunge“ der Stadt. Der Hain übernimmt eine zentrale Verknüpfungsfunktion im Stadtgefüge und verbindet die Altstadt mit dem Schlossberg und den dortigen Gemeinbedarfseinrichtungen und bildet andererseits den Übergang von der Stadt zur Landschaft. Der Hain weist topografisch einen Höhenunterschied von bis zu 40 Höhenmetern sowie steile bewaldete Hanglagen und Böschungen auf. Dies führt dazu, dass für die vorhandene Vegetation sehr unterschiedliche Wasserverhältnisse bestehen. Während in der Nähe des tiefer gelegenen Moschelbachs frische bis feuchte Bedingungen bestehen, treten auf den höheren Steillagen mit kiesigen Böden sehr viel trockenere Verhältnisse auf. Der Hain ist ein wichtiger Regulator des Stadtklimas und Kaltluftentstehungsgebiet. Er zeichnet sich durch besonders wertvolle Altbaumbestände und vielfältige Gehölzstrukturen aus, die in den letzten Jahren durch die Auswirkungen des Klimawandels (Dürre, Hitze, Stürme, Starkregen) nachhaltig stark geschädigt wurden. Die entstehenden Entwaldungsbereiche sind auf Grund der Steilhanglage erheblich erosionsgefährdet. Langfristig droht der (Funktions-) Verlust des in sich geschlossenen wertvollen Ökosystems „Hain“. Die Schädigung des Ökosystems Hain macht sich insbesondere in den folgenden Bereichen bemerkbar: Aufgrund der heißen und trockenen Sommer der vergangenen Jahre ist ein Vitalitätseinbußen bei ca. einem Viertel des Bestandes zu verzeichnen. Diese führten zwischenzeitlich auch zu zahlreichen Abgängen von Großgrün. Damit einhergehend und verstärkt durch die steilen Hanglagen und die heterogene

Wasserverteilung im Hain ist eine voranschreitende Erosion der Böden. Aufgrund dessen drohen zukünftig weitere Vegetationsverluste und Hangrutschungen in nahezu allen Bereichen des Hains. Aufgrund der Beschaffenheit der Böden und der voranschreitenden Erosion ist die Wasserspeicherkapazität der Böden enorm eingeschränkt. Bei langanhaltenden Trockenperioden droht der Verlust des Ökosystems. Die Planungsaufgabe umfasst zwei Leistungsbausteine: 1. Die Freianlagenplanung mit Wegebau und Rampen sowie Begrünung und Speicherteich Lph.3 bis 8 HOAI 2021 2. Die Tragwerksplanung Hangabstützung mit der Sanierung und dem Neubau von Treppenanlagen Lph. 1 bis 6 HOAI Im Zuge der hier ausgeschriebenen Planungsleistungen soll eine Sicherung der schützenswerten Bestandsvegetation und eine Nachverdichtung durch klimaresistente Arten erfolgen. Außerdem sollen die Wege innerhalb des Hains barrierefrei bzw. barrierearm (wenn möglich Vermeiden von Stufen sowie Steigungen > 6%) wiederhergestellt werden und ein Speicherteich als Sekundärbiotop soll Bestandteil der Planungsleistung sein. In diesem Zusammenhang werden die Planungsleistungen der Freianlagenplanung der Leistungsphasen 1 und 2, welche durch das Büro GFSL gruen fuer stadt + leben landschaftsarchitektur eG erarbeitet wurden, zur Verfügung gestellt (Anlagen 3.1 – 3.8). In einer separaten Ausschreibung soll die technische Ausstattung des Bewässerungssystems vergeben und parallel zu der hier ausgeschriebenen Planungsaufgabe erarbeitet werden.
Kennung des Verfahrens: 1b208640-6d95-4952-9013-23ba254219a5
Interne Kennung: WET-2025-001
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Osterfeld

Postleitzahl: 06721

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Hain Osterfeld, siehe beiliegende Lagepläne

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 265 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bildung terroristischer Vereinigungen:

Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 Nr. 2 und 3 GWB.

Betrug: Betrug oder Subventionsbetrug: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 Nr. 4 und 5 GWB.

Korruption: Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 Nr. 6, 7, 8 und 9 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insolvenz: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Insolvenz: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren - Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Schwere Verfehlung: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Interessenkonflikt: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 8 und 9 GWB.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Rein nationale Ausschlussgründe: Es gelten die nationalen Ausschlussgründe nach TVergG LSA und VgV.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Revitalisierung Hain Osterfeld, Planungsleistungen, Freianlagenplanung und Tragwerksplanung

Beschreibung: Der Hain ist seit Jahrhunderten ein zentraler Teil der Stadt Osterfeld. Er erstreckt sich östlich der historischen Altstadt und bildet die fußläufige Verbindung zwischen der Altstadt und den unmittelbar an den Hain angrenzenden Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen (Grundschule, Hort, Turn- und Sporthalle, Bolzplatz, Seniorenheim) sowie den Sport- und Freizeiteinrichtungen (Naturbad, Kegelbahn, Schießsportanlage und Sportplatz). Das Vorhaben umfasst den Hain mit einem alten Eichen-Buchen-Mischwaldbestand, der seit Jahrhunderten zentraler Teil der Stadt Osterfeld ist. Ursprünglich als Wallanlage angelegt, im 19.Jhd. in Teilen zum Bürgerpark mit Denkmälern umgestaltet, fungiert der Stadtwald heute als innenstadtnaher Freizeit- und Erholungsbereich und „Grüne Lunge“ der Stadt. Der Hain übernimmt eine zentrale Verknüpfungsfunktion im Stadtgefüge und verbindet die Altstadt mit dem Schlossberg und den dortigen Gemeinbedarfseinrichtungen und bildet andererseits den Übergang von der Stadt zur Landschaft. Der Hain weist topografisch einen Höhenunterschied von bis zu 40 Höhenmetern sowie steile bewaldete Hanglagen und Böschungen auf. Dies führt dazu, dass für die vorhandene Vegetation sehr unterschiedliche Wasserverhältnisse bestehen. Während in der Nähe des tiefer gelegenen Moschelbachs frische bis feuchte Bedingungen bestehen, treten auf den höheren Steillagen mit kiesigen Böden sehr viel trockenere Verhältnisse auf. Der Hain ist ein wichtiger Regulator des Stadtklimas und Kaltluftentstehungsgebiet. Er zeichnet sich durch besonders wertvolle Altbaumbestände und vielfältige Gehölzstrukturen aus, die in den letzten Jahren durch die Auswirkungen des Klimawandels (Dürre, Hitze, Stürme, Starkregen) nachhaltig stark geschädigt wurden. Die entstehenden Entwaldungsbereiche sind auf Grund der Steilhanglage erheblich erosionsgefährdet. Langfristig droht der (Funktions-) Verlust des in sich geschlossenen wertvollen Ökosystems „Hain“. Die Schädigung des Ökosystems Hain macht sich insbesondere in den folgenden Bereichen bemerkbar: Aufgrund der heißen und trockenen Sommer der vergangenen Jahre ist ein Vitalitätseinbußen bei ca. einem Viertel des Bestandes zu verzeichnen. Diese führten zwischenzeitlich auch zu zahlreichen Abgängen von Großgrün. Damit einhergehend und verstärkt durch die steilen Hanglagen und die heterogene Wasserverteilung im Hain ist eine voranschreitende Erosion der Böden. Aufgrund dessen drohen zukünftig weitere Vegetationsverluste und Hangrutschungen in nahezu allen Bereichen des Hains. Aufgrund der Beschaffenheit der Böden und der voranschreitenden Erosion ist die Wasserspeicherkapazität der Böden enorm eingeschränkt. Bei langanhaltenden Trockenperioden droht der Verlust des Ökosystems. Die Planungsaufgabe umfasst zwei Leistungsbausteine: 1. Die Freianlagenplanung mit Wegebau und Rampen sowie Begrünung und Speicherteich Lph.3 bis 8 HOAI 2021 2. Die Tragwerksplanung Hangabstützung mit der Sanierung und dem Neubau von Treppenanlagen Lph. 1 bis 6 HOAI Im Zuge der hier ausgeschriebenen Planungsleistungen soll eine Sicherung der schützenswerten Bestandsvegetation und eine Nachverdichtung durch klimaresistente Arten erfolgen. Außerdem sollen die Wege innerhalb des Hains barrierefrei bzw. barrierearm (wenn möglich Vermeiden von Stufen sowie Steigungen > 6%) wiederhergestellt werden und ein Speicherteich als Sekundärbiotop soll Bestandteil der Planungsleistung sein. In diesem Zusammenhang werden die Planungsleistungen der Freianlagenplanung der Leistungsphasen 1 und 2, welche durch das Büro GFSL gruen fuer stadt + leben landschaftsarchitektur eG erarbeitet wurden, zur Verfügung gestellt (Anlagen 3.1 – 3.8). In einer separaten Ausschreibung soll die technische Ausstattung des Bewässerungssystems vergeben und parallel zu der hier ausgeschriebenen Planungsaufgabe erarbeitet werden.

Interne Kennung: WET-2025-001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Menge: 1 Stück

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung vorgesehen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: 06721 Osterfeld

Postleitzahl: 06721

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2025

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 265 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Fachliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens oder

Nachunternehmens Anzahl der Referenzen des Unternehmens, bei denen die

Leistungsphasen 3-8 vollständig erbracht wurden (nur fertiggestellte Referenzen). Anzahl der

Referenzen des Unternehmens, welche mindestens mit der Honorarzone III honoriert wurden.

Anzahl der Referenzen des Unternehmens mit Kosten des Referenzobjekts nach DIN 275 KG

500 von mindestens 1.000 T€ netto. Anzahl der Referenzen des Unternehmen aus dem

Bereich innerörtliche Grünzüge oder Parkanlagen der Objektliste Freianlage der HOAI. Anzahl

der Referenzen des Unternehmens aus dem Bereich naturnahe Gewässergestaltung der

Objektliste Freianlage der HOAI. - jeweils : keine Referenz = 0 Punkte 1 Referenz = 2 Punkte

2 Referenzen = 4 Punkte 3 Referenzen = 6 Punkte Anzahl der mit Fördermitteln finanzierten

Vorhaben. Anzahl der Vorhaben mit öffentlichen Auftraggebern. Anzahl der Vorhaben, die von

mindestens einem Mitglied des Projektteams für das ausgeschriebene Vorhaben, bearbeitet

wurden. Jeweils: keine Vorhaben = 0 Punkte 1 Vorhaben = 1 Punkt 2 Vorhaben = 2 Punkte 3

Vorhaben = 3 Punkte

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Fachliche Leistungsfähigkeit der Projektleitung/ auch Nachunternehmer Anzahl der Vorhaben, welche mindestens mit der Honorarzone III honoriert wurden. Anzahl der Referenzen der Projektleitung mit Kosten des Referenzprojekts nach DIN 276 KG 500 von mindestens 1.000 T€ netto. Anzahl der Referenzen der Projektleitung aus dem Bereich innerörtliche Grünzüge oder Parkanlagen der Objektliste Freianlage der HOAI Anzahl der Referenzen des Unternehmens aus dem Bereich naturnahe Gewässergestaltung der Objektliste Freianlage der HOAI jeweils: keine Vorhaben = 0 Punkte 1 Vorhaben = 1 Punkt 2 Vorhaben = 2 Punkte 3 Vorhaben = 3 Punkte

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit/ auch Nachunternehmer Durchschnittlicher Jahresumsatz (Netto) der letzten 3 Geschäftsjahre -bis 400T€ netto p.a. = 1 Pkt -über 400T€ netto p.a. = 2 Pkte

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit den Unternehmens/auch Nachunternehmens Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Fachkräfte Freianlagenplaner in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 3-5 = 1 Punkt mehr als 5 = 2 Punkte

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens/auch Nachunternehmens Berufserfahrung der Projektleitung (LPH 3-8) in Jahren bis 3 Jahre = 1 Punkt ab 4 Jahre = 2 Punkte

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Durchschnittliche Anzahl der in den letzten drei Geschäftsjahren in Bezug auf vergleichbare Planungsvorhaben beschäftigten Fachkräfte beträgt mindestens drei (Ausschlusskriterium)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfalle: EUR 3.000.000 für Personenschäden und EUR 3.000.000 für Sach- und Vermögensschäden (Ausschlusskriterium) - Bestätigung der Versicherung über Abschluss im Auftragsfall notwendig, falls keine Versicherung in geforderter Höhe der Absicherung vorliegt.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: DAs angebotene Honorar wird wie folgt umgerechnet und in eine Punkteskala von 0 bis 40 Punkte übersetzt: Das günstigste Honorarangebot wird mit 40 Punkten, ein

fiktives Angebot ab der doppelten Honorarsumme des günstigsten Angebotes mit 0 Punkten bewertet. Die Punktzahl der dazwischenliegenden Angebote wird durch lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma ermittelt. Negative Punkte werden nicht vergeben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Spezifische Herangehensweise- Verhandlungsgespräch 15%

Beschreibung: Beschreibung einer spezifischen Herangehensweise an die Planungsaufgabe insbesondere im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen des Ökosystems Hain mit weiteren standortspezifischen Rahmenbedingungen. Außerdem sollen Aussagen über Kenntnisse der gültigen Rechtsvorschriften, Erfahrungen im Bereich der Freianlagenplanungen und idealerweise der Planung von Gewässern sowie zum Umgang mit geförderten Baumaßnahmen erfolgen. Zur Veranschaulichung kann ein Referenzprojekt herangezogen werden. Bewertet wird die Darstellung der Herangehensweise an die Planungsaufgabe: - Die Darstellung der Herangehensweise an die Planungsaufgabe erfolgte oberflächlich = 0 Punkte - Die Darstellung der Herangehensweise an die Planungsaufgabe lässt die Projektziele erreichbar erscheinen = 1 Punkt - Die Darstellung der Herangehensweise an die Planungsaufgabe lässt die Erreichung der Projektziele wahrscheinlich erscheinen = 2 Punkte - Die Darstellung der Herangehensweise an die Planungsaufgabe lässt die Erreichung der Projektziele sicher erscheinen. Das geplante Vorgehen wurde fundiert und strukturiert dargelegt. = 3 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Darstellung Projektteam 15%

Beschreibung: Darstellung des für das Vorhaben vorgesehenen Projektteams mit der Angabe der Qualifikationen der Teammitglieder (mindestens Projektleitung, Stellvertretende Projektleitung) sowie der konkreten Einsatzplanung mit Verfügbarkeit sowie Erfahrungen in Bezug auf vergleichbare Planungsaufgaben des Projektteams im Hinblick auf die beauftragten Leistungen. Die Darstellung des Projektteams, der Erfahrungen und Verfügbarkeiten wird wie folgt bewertet: - Dem Projektteam wurden keine genauen Funktionen zugeordnet. Verfügbarkeiten und Erfahrungen wurden ungenügend dargestellt = 0 Punkte - Darstellung des Projektteams, der Verfügbarkeiten und Erfahrungen erfolgte oberflächlich = 1 Punkt - Gute Darstellung des Projektteams, der Verfügbarkeiten und Erfahrungen. Klare Strukturen erkennbar. Die Kompetenz der verantwortlichen Personen wurde dargelegt. = 2 Punkte - Sehr gute Darstellung des Projektteams, der Verfügbarkeiten und Erfahrungen. Die Kompetenz der verantwortlichen Personen wurde an Hand persönlicher Referenzen und Erfahrungen nachgewiesen = 3 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätssicherung 15%

Beschreibung: Darstellung der Qualitätssicherung der organisatorischen Abläufe innerhalb des Realisierungszeitraumes beispielsweise in Bezug auf das Projektteam und Projektabläufe. Bewertet wird die Darstellung der organisatorischen Abläufe: - Erreichen der Projektziele erscheint unwahrscheinlich = 0 Punkte - die Projektziele scheinen erreichbar = 1 Punkt - die Projektziele scheinen sicher erreichbar = 2 Punkte - die Projektziele scheinen sicher

erreichbar. Die geplante Qualitätssicherung wurde anhand von Beispielen plausibel dargestellt
= 3 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zeitplan Projektabwicklung

Beschreibung: Darstellung eines beispielhaften Zeitplans für die konkrete Projektabwicklung von der Planungsphase über die Ausschreibungsphase bis zum Abschluss der Baudurchführungsphase unter Berücksichtigung der Vor-Ort-Präsenz. Dabei soll ebenfalls die Methodik erläutert werden, wie auf Abweichungen in der zeitlichen Planung reagiert werden soll. Bewertet wird die Darstellung des Zeitplanes und die Beschreibung der Methodik bei Abweichungen vom Zeitplan: - Darstellung erfolgt oberflächlich; Methodik lässt die Einhaltung des Zeitplans unwahrscheinlich erscheinen. = 0 Punkte -Darstellung erfolgt allgemein; Methodik lässt die Einhaltung des Zeitplans möglich erscheinen = 1 Punkt - Darstellung lässt das Projektziel erreichbar erscheinen; Methodik lässt die Einhaltung des Zeitplans erreichbar erscheinen = 2 Punkte - Darstellung der Erreichbarkeit des Projektziels erscheint sicher; Methodik so, dass der Termin sicher erreichbar erscheint = 3 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/09/2025

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=797111>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=797111>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Bei Auftragserteilung werden 5% der Auftragssumme sind als Sicherheitsleistung fällig (evtl. als Bürgschaftsurkunde) zur Vertragserfüllungssicherheit.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/09/2025 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen können nachgefordert werden, um den Sachverhalt aufzuklären.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird eine Stufenweise Beauftragung angestrebt.
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Finanzielle Vereinbarung: noch nicht vorliegend

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt Halle

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Die Fristen des § 160 Abs. 3 Punkt 1-4 gem. GWB IV sind zu beachten. Danach ist ein Nachprüfverfahren unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Osterfeld c/o VGem Wethautal

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Osterfeld c/o VGem Wethautal

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Stadt Osterfeld c/o VGem Wethautal

Registrierungsnummer: 15084315-0000-15

Abteilung: Gemeinsame Vergabestelle Gemeinde Elsteraue, Stadt Lützen, VGem Wethautal, Stadt Teuchern

Postanschrift: Corseburger Weg 11

Stadt: Osterfeld

Postleitzahl: 06721

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland
Kontaktperson: Gemeinsame Vergabestelle Gemeinde Elsteraue, Stadt Lützen, VGem
Wethautal, Stadt Teuchern
E-Mail: boehmer@gemeinde-elsteraue.de
Telefon: 000
Fax: +49 3441 226 103
Internetadresse: <https://www.stadt-luetzen.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.evergabe-online.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesverwaltungsamt Halle
Registrierungsnummer: 03455141536
Abteilung: Vergabekammer
Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2
Stadt: Halle (Saale)
Postleitzahl: 06112
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lvwa-sachsen-anhalt.de
Telefon: +49 345 514-1529
Internetadresse: <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/wirtschaft-bauwesen-verkehr/wirtschaft/vergabekammern/1-und-2-vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
c88bea3e-8cae-48b9-a027-690afeb0e064-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 060426a1-7042-4120-b88d-fad0c359c72b - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/09/2025 14:53:05 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 601361-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 176/2025
Datum der Veröffentlichung: 15/09/2025